



ALLE DINGE FLIESSEN INEINANDER

Lebendige Gartenanlage mit Schwimmbad passend zum ökologischen Holzhaus

Fotos: Andreas Käpplinger

Beim ersten Treffen mit der Bauherrenfamilie findet der Gartendesigner Andreas Käpplinger von Arnold Gartengestaltung hier nur eine ungemähte Wiese vor. Die Geräusche des fließenden Wassers im angrenzenden Fluss wehen angenehm herüber und ausgewachsene Bäume bilden eine bewegte Kulisse hinunter zum Ufer. Das ökologische Holzwohnhaus ist bereits geplant, der Garten aber ist noch eine weiße Fläche. Von Beginn an herrscht eine entspannte Harmonie, die Arnold Gartengestaltung und die Bauherrenfamilie über die gesamte Planungs- und Bauzeit trägt. Verbindend ist nicht zuletzt die Freude am „guten Garten“. Bereits innerhalb einer Woche steht der Gartenentwurf mit Schwimmbad. Er passt grundsätzlich und nur Nuancen sind noch abzustimmen. Eines fügt sich wie selbstverständlich zum anderen und so geht es schon an die Umsetzung. Der Pool ist das Zentrum der Gestaltung und von verschiedenen Bereichen im Haus aus erlebbar. Die Räume im Erdgeschoss gehen nahtlos ins Freie und auf das großzügige Holzdeck über. Es besteht aus Thermo-Esche und ist aufgeständert verlegt, sodass das Holz nach einem Regen schnell wieder abtrocknet.



Letztlich ist es nicht der zentrale Pool, sondern die strukturreiche Bepflanzung, die den Garten so lebendig erscheinen lässt und die einladende Atmosphäre schafft. Pflanzbeete mit ausgesuchten Solitär-Gehölzen, wie einem mehrstämmigen

Fächer-Ahorn, sind im Holzdeck integriert und tragen zur Raumbildung bei. Vier Dach-Platanen innerhalb des Holzdecks spenden Schatten für den Sitzplatz nah am Wasser. Solitäre, wie eine mehrstämmige Kiefer, eine Tulpenmagnolie



und eine stattliche Trauer-Weide, fangen den Blick ein und verbinden den Pool-Garten mit der Umgebung. Dazu kommt eine strukturreiche Strauch- und Staudengesellschaft, darunter Raritäten wie die Strauch-Pfingstrose „Godaishu“, deren große weiße Blüten Hummeln, Bienen und Schwebfliegen magisch anziehen. Diese lebendige Schönheit lässt sich von verschiedenen Plätzen aus betrachten. Auch bei Regen geschützt sitzt man unter der überdachten Bambus-Pergola, einer Art Innenhof, der sich aus der Lage von Haus und Garage ergibt. Die verzinkte und pulverbe-



schichtete Stahlkonstruktion der Pergola entstand im Eigenbau mit fest verbauten Bambus-Stangen. Andreas Käßlinger experimentierte mit unterschiedlichen Bambusstärken, bis sich ein attraktives Spiel aus Licht und Schatten einstellte. Die Wärmepumpe verschwindet geschickt hinter einer freistehenden Natursteinmauer aus Schiefer, die bewusst morbide aussehen soll und sich im Laufe der Zeit verändern darf. (Beteiligte Gewerke siehe S. XYZ)

www.ottoarnoldgmbh.de